



Frankreich

Orchideen im Vercors

Der Vercors ist eine Karstlandschaft, die bei der Auffaltung der Alpen aus dem Tethysmeer gebildet wurde, um anschließend von Wind und Wasser zerfurcht und von Gletschern abgehobelt zu werden.

Wichtige Städte liegen an der Peripherie dieser Landschaft, so Grenoble im Nordosten, Valence im Nordwesten, Montélimar im Südwesten und Die im Süden. Begrenzende Flüsse sind Isère, Drac, Drôme und Rhône. Die höchsten Erhebungen heißen Grand Veymont (2.341m) und Mont Aiguille (2.087m). Letzterer ist wohl der markanteste Berg des Kalkmassivs, dessen Erstbesteigung im Jahre 1492 geschichtlich als Beginn des Alpinismus gilt.

Die Fauna umfasst so interessante Arten wie Steinadler, Schlangennadler, Wanderfalke, verschiedene Hühner, Murmeltier, Steinbock und viele andere.

Der 45. Breitenkreis, Nordgrenze des mediterranen Bereichs in Frankreich, zieht quer durch den Vercors; die Höhenunterschiede betragen rund 2.000 m vom Rhône-tal hinauf zu den Gipfeln. Das ist die Voraussetzung dafür, dass alpine und mediterrane Arten der Flora auf engstem Raum gefunden werden können: Edelweiß, Enziane, Alpenglöckchen, Osterglocken, Türkenbund und Paradieslilie, Gelbe Wildtulpe, dann auch Affodill und so viele andere mehr.

Orchideen sind – teils in großer Zahl – in diesem Gebiet natürlich auch zu finden. Die seltenste Art ist sicher Spitzels Knabenkraut; Holunderknabenkraut wächst zu Tausenden auf den Wiesen. Eine Besonderheit des westlichen Vercors ist die in dieser Zeit blühende Drôme-Ragwurz.

Höchst interessant ist auch das südlich anschließende Département Drôme, hier in den Barronies und im Drôme provençal ist die Region schon weitaus mediterraner geprägt. Westlich der Rhône im Département Ardèche ist die Vegetation nochmals stärker südlich geprägt, auffallend sind hier große Vorkommen von *Ophrys lutea*.

Insgesamt können bis zu 40 blühende Orchideenarten während der Reise gesehen werden.

10 Tage
5 - 12 Teilnehmer
Hotelreise

Studienreise
Deutsche Reiseleitung
Hubert Heitz

21.05. - 30.05.2010

Reisepreis: 1.390 €

Einzelzimmer: 288 €

Eingeschlossene Leistungen:

- Busreise ab/an Karlsruhe
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung
- Reise-Sicherungsschein

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 30 - 33.

1. Tag: Karlsruhe – Peyrus

Fahrt mit dem Bus ab Karlsruhe nach Peyrus, einem kleinen Ort in der Nähe von Valence am Westabfall des Vercors gelegen. Peyrus ist der Fixpunkt für die kommenden Tage. Bei genügend Zeit eventuell erste Exkursion.

2. - 9. Tag: Peyrus

An den folgenden Tagen führen Exkursionen zu folgenden Zielen, die Reihenfolge richtet sich nach dem Wetter und dem Entwicklungszustand der Vegetation.

In der westlichen Vorbergzone Suche nach *Ophrys drumana*, *O. sphegodes*, aber auch *Orchis provincialis* und viele andere Arten gedeihen hier.

Ein weiteres Ziel ist der zentrale Westvercors mit dem Col de Bachus. Hier ist mit *Orchis tridentata*, *Orchis ustulata* und ihren Hybriden zu rechnen.

Interessant ist auch das Diois, etwas abseits der üblichen Routen, das oft mit interessanten Überraschungen aufwartet.

In der Umgebung der Côte de Blanche finden Sie diverse *Dactylorhiza*, *Ophrys drumana*, *O. insectifera* und viele weitere Arten.

Eine Exkursion in das Ostvercors (Col

du Prayet, Col d'Allimas und Col de Grimone) begeistert mit Tausenden von *Dactylorhiza sambucina*, *Orchis pallens* und *Orchis spitzelii*. Der Mont Aiguille ist unbestritten einer der landschaftlichen Höhepunkte dieser Reise.

Ein weiteres Reiseziel sind Gebiete im Département Ardèche; hier können *Dactylorhiza occitanica*, *Ophrys aurelia*, *Ophrys lutea*, *Limodorum abortivum*, *Orchis laxiflora*, *Serapias lingua* und mit etwas Glück auch *Orchis coriophora* gefunden werden.

Interessant sind aber auch die Gebiete südlich der Drôme (Barronies und Drôme provençal), die einen stärker mediterranen Charakter haben. Hier finden sich vielversprechende Hänge mit einer reichhaltigen Orchideenflora. Neben *Ophrys drumana* und *O. aurelia* ist hier auch *Ophrys druentica*, eine Art aus dem vielgestaltigen Artenkreis der Hummel-Ragwurz, anzutreffen.

Im Haute Roubion (östlich von Montélimar) ist es möglich, je nach Entwicklungszustand der Vegetation schon die ersten Stendelwurzarten (*Epipectis tremolsii* und *E. provincialis*) sowie *Ophrys apifera* zu finden.

10. Tag: Peyrus – Karlsruhe

Rückfahrt von Peyrus nach Karlsruhe.

